

- I  
Ehrbare Lehrjahre  
genossen wir sehr  
genossen sie mehr als die meisten  
Genossen
- II      Der Meister er schützte  
ich nützte die Zeit  
er schützte vor  
ich wäre bereit
- III     Stand ich vorm Tor.  
O wollte! o schmollte zurück wo-  
hin kreisten noch gleisten noch  
Wünsche als Brücken ins Glück
- IV     Trug noch, mich trollend, den Leisten im Ranzen.  
Kurz/leg ich ihn ab ich will tanzen. Er-  
hitzt/heb ich ihn wieder und  
nehm etwas Blaues mit auf:
- V      Es kühlt mir die Stirne erleichtert den Lauf  
den laufe ich weiter ich lauf ihn zuende  
einmal ich weiß es weist er mich auch ein der  
eigene Lauf führt mich heim führt zurück
- VI     Ein Knäuel Glück  
von dem Blauzeug pack ich nicht ein  
ich flecht erst daraus mein  
Gesellenstück
- VII    und send es dem Lehrer dem  
Meister dem Sender zurück  
Erkennt er darin wohl  
sich wieder und alle die Lieder wie lieb wir sie sangen?
- VIII   Dieses sein letztes mein erstes  
wink ich ihm pfeifend  
Rasch schnürt ichs ins Bündel  
es führt mich nun an/nimmermehr müd  
bin ich niemandes Mündel
- IX  
Wunderbare Wanderjahre  
verwenden wir sehr  
verwenden sie mehr als die meisten  
Verwandten
- X      Wie wahr: daß wir winden um Stecken es  
stimmt schon: sie stimmen an  
wir stimmen ein  
oder stimmen dagegen. So
- XI     stemmt man sich hoch zu den Stegen die  
Wege man wage sie weiter man wiege die  
Wägen gut ab wann man aufsitzt klein Weile die  
Karren wir fahren ja mit.  
Dann
- XII    trete flinker der Schritt  
und neu wieder munter  
und bunter  
gefällt uns die Welt wie sie blinzelt